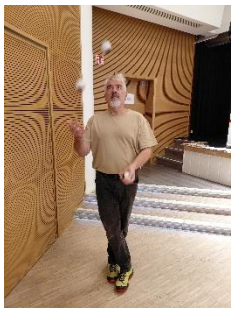
Offene SeniorenEinzelMeisterschaft von Schleswig-Holstein 2025

6. Runde am 07. Oktober – Ein glückliches Erlebnis oder knapp an der Adoption vorbei

Vor Beginn der Runde nutzte Ralf Schreiber die Gelegenheit seinen Verein „Schach für Kids“ vorzustellen und um Spenden für die frühkindliche Entwicklung zu werben.

Ute und Rainer in der „Holzklasse“

Ein Schachspieler, der an den vorderen Brettern spielen sollte, meldet sich leider krank, so dass sein Gegner kampflos gewinnt. Was mit dem verwaisten Brett tun? Der Schiedsrichter vor Ort entscheidet blitzschnell, eine Paarung von den „hinteren“ Brettern nach vorne zu holen. Damit macht er Ute und Rainer glücklich. Für beide ist es ein besonderes Erlebnis, eine Schachpartie in der sogenannten „Holzklasse“ mit „unverbautem“ Nordseeblick zu spielen. So kommentiert Ute zum Schiedsrichter „wärest du nicht schon so alt, würde ich dich glatt adoptieren!“



Günter Weber mit den „fliegenden Bällen“

Ein Spieler fällt auf, nicht unbedingt wegen seiner schachlichen Fähigkeiten (auch die sind ganz ordentlich!!), sondern weil er vor und nach der Runde artistisch mit drei Bällen jongliert. Es ist Günter Weber vom SC Flörsheim von 1921. „Angefangen bin ich damit, als mir meine Freundin ´mal drei Bälle zuwarf. Danach habe ich kräftig geübt!“ Und nicht nur mit drei Bällen, mit bis zu fünf Bällen und auch mit bis zu fünf Keulen. Mit ein wenig Glück kann man Günter nachts am Deich die Keulen mit LED-Beleuchtung durch die Dunkelheit wirbelnd anschauen.

Kommen wir zum schachlichen Geschehen. An den ersten beiden Brettern spielen die drei Spitzenreiter, die es auf 4½ Punkte gebracht haben. An Brett 1 einigen sich IM Detlef Heinbuch und FM Norbert Heck nach kurzem aber intensiven Kampf auf ein Remis. An Brett 2 versucht CM Wolfgang Krüger dem Deutschen Seniorenmeister 65+ von 2024, Jürgen Juhnke, Paroli zu bieten. Aber das gelingt nicht, der g-Bauer hat den Marschall-Stab im Tornister und entscheidet die Partie. Wolfgang gratuliert Jürgen zum Sieg.

So geben die Führenden Punkte ab, das nutzen die Verfolger, um aufzuschließen. An den ersten 10 Brettern werden sieben Partien gewonnen. Von der Tabellenspitze grüßen nun gleich acht Spieler mit fünf Punkten aus sechs Partien: IM Detlef Heinbuch, IM Klaus Klundt, Jürgen Juhnke, FM Norbert Heck, FM Hansjörg Himmel, CM Jens Wulf von Moers, FM Dieter Seyb und Peter Knops.

Peter Knops am Spitzenbrett

Uns macht Stolz, dass mit CM Jens Wulf von Moers, der gegen CM Peter Oppitz im 28. Zuge gewinnen konnte, es wieder ein schleswig-holsteinischer Spieler geschafft hat, sich in die Spitzengruppe zu spielen. Gern möchten wir noch einen weiteren Spieler ein wenig hervorheben. Das ist Peter Knops vom SC Königsspringer Berlin. Sein Gegner, Joachim Knaak, lief in deutlich schlechterer Stellung mit seinem König im 88. Zug in eine Springergabel und gab sofort auf. Das Besondere an Peter: In der Setzliste steht er auf Platz 60, hat nun fünf Punkte erkämpft und spielt morgen an Brett 1 gegen IM Detlef Heinbuch. Dazu sagte er uns: „Das ist toll und macht mich glücklich!“ Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung.

So ganz nebenbei: Neben den acht Führenden gibt es weitere ***elf*** Spieler, die mit 4½ Punkten nur knapp hintendran liegen. Da wird es im Kampf um Turniersieg und Pokale noch hoch hergehen!

© Team OSEM-SH 2025